

Im Rahmen einer Erasmus+-Mobilität nahm Prof. Pammer vom 30.03 – 04.04.2026 in Mailand an einem Italienisch-Sprachkurs teil. Die Fortbildung ermöglichte nicht nur die Vertiefung der italienischen Sprachkenntnisse, sondern bot auch die Gelegenheit, gemeinsam mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen europäischen Ländern aktuelle gesellschaftliche und bildungspolitische Fragestellungen zu diskutieren.

Der Kurs verband sprachliches Lernen mit der Auseinandersetzung mit ausgewählten gesellschaftlichen Themen. Ein besonderer Fokus lag auf den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Dabei wurden unterschiedliche europäische und auch weltweite Zugänge zu Fragen des Klimaschutzes, der nachhaltigen Stadtentwicklung und eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen behandelt. Die Diskussion dieser Themen erfolgte in italienischer Sprache und förderte so gleichermaßen die Sprachkompetenz wie das fachliche Verständnis.

Begleitend dazu wurden zentrale grammatikalische Inhalte der italienischen Sprache wiederholt und vertieft. Durch abwechslungsreiche Übungen, Kommunikationssituationen und Gruppenarbeiten konnten grammatische Strukturen gefestigt und unmittelbar angewendet werden. Dadurch wurde die sprachliche Sicherheit sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Ausdruck deutlich verbessert.

Im Rahmen von Einzelunterrichtseinheiten wurde zudem ein Vergleich der österreichischen und italienischen Schulsysteme vorgenommen. Dabei standen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Bereichen Schulorganisation, Bildungswege, Unterrichtsgestaltung und aktuelle Herausforderungen im Bildungswesen im Mittelpunkt. Dieser direkte fachliche Austausch eröffnete interessante Perspektiven und lieferte wertvolle Anregungen für die eigene schulische Praxis.

Mailand erwies sich darüber hinaus als äußerst attraktiver Standort für zukünftige Mobilitäten mit Schülerinnen und Schülern. Die Stadt verbindet kulturelle Vielfalt, historische Sehenswürdigkeiten und moderne Stadtentwicklung auf besondere Weise. Gleichzeitig bietet sie zahlreiche Möglichkeiten, Themen wie Nachhaltigkeit, europäische Zusammenarbeit, Wirtschaft und Kultur unmittelbar vor Ort zu erleben. Aufgrund ihrer guten Erreichbarkeit und ihres breiten Bildungs- und Kulturangebots erscheint Mailand als vielversprechendes Ziel für künftige Erasmus+-Projekte.

Die Teilnahme am Sprachkurs trug dazu bei, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen weiter auszubauen und internationale Kontakte zu knüpfen. Die gewonnenen Erfahrungen sollen künftig in den Unterricht einfließen und dazu beitragen, europäische Themen und Perspektiven für Schülerinnen und Schüler noch greifbarer zu machen. Die Auffrischung und Vertiefung der Italienischkenntnisse stellt zudem eine wichtige Grundlage für die mögliche Einführung eines Italienisch-Wahlpflichtgegenstandes an der Schule dar.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

*"Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden."*

